Weiterer Nachweis des Kleinen Abendseglers (*Nyctalus leisleri*) im Kreis Meißen

Während eines Arbeitstreffens von Fledermausfreunden aus Brandenburg, Niedersachsen und Sachsen vom 27. bis zum 30.05.2010 in Zschorna gelang am 28.05. im Schlosspark Zschorna (MTB 4748-3) bei einem abendlichen Netzfang der Abfang eines laktierenden Weibchens des Kleinen Abendseglers in einem Puppenhaarnetz (s. Foto auf der 3. Umschlagseite). Somit bestätigte sich die Beobachtung vom 30.07.2004 aus der angrenzenden „Röderner Heide". Damals wurde ein Tier beim Jagdflug über einem Waldweg beobachtet und durch Rufauswertung bestimmt (K. Richter, S. Pocha).

Für den Kreis Meißen (Altkreis Riesa-Großenhain) gibt es nur sporadische Nachweise der Art, welche nachfolgend aufgeführt werden.

Tabelle: Nachweise des Kleinen Abendseglers im Kreis Meißen

Datum	Fundort	Bemerkung	Quelle
16.05.2002	Görzig	Totfund: 0,1 Ex. in Garagentor eingeklemmt	S. Pocha
03.04.2004	Görzig	1 Ex. jagend am Dorfteich (Bat-Detektor)	S. Pocha
31.07.2004	Zschorna	1 Ex. jagend ü. Waldweg (Bat-Detektor)	K. Richter, S. Pocha
08.08.2005	Jacobstal	Totfund: 1 Ex. durch Katze erbeutet, Heimattierpark Riesa	G. Hermann
Oktober 2005	Seußlitz	Totfund: 1,0 Ex. im Schlosspark, pro natura	L. Richter
19.04.2006	Gohlis	1 Ex. auf Tangodrom (Bat-Detektor)	S. Pocha
28.05.2010	Zschorna	0,1 Ex. laktierend (Netzfang)	F. Meisel

In Sachsen liegen für den Kleinen Abendsegler bisher nur wenige Nachweise vor, so dass er als sehr selten eingestuft wurde. Nachweise sind für 51 MTBQ belegt, dies entspricht einer Rasterfrequenz von lediglich 8,4% (ZÖPHEL & MAINER 2009).

Der Lebensraum von *N. leisleri* befindet sich vorzugsweise in alten Laubholzbeständen und Parkanlagen mit einem guten Höhlenangebot.

Nachweise aus Gebäuden sind für Sachsen ebenfalls vorhanden (ZÖPHEL & MAINER 2009).

Bei Detektornachweisen ist eine Rufanalyse zur genauen Artbestimmung für den Kleinen Abendsegler erforderlich, um Verwechslungen mit dem Großen Abendsegler, der Breitflügelfledermaus und der Zweifarbfledermaus auszuschließen (SKIBA 2003).

Umso erfreulicher ist der Fund aus Zschorna, da er einen weiteren Reproduktionsnachweis für den Kleinen Abendsegler in Sachsen darstellt.

Literatur

SKIBA, R. (2003): Europäische Fledermäuse - Kennzeichen, Echoortung und Detektoranwendung. - Die Neue Brehm Bücherei Bd. 648, Westarp Wissenschaften, Hohenwarsleben.

SCHOBER, W. (2002): Wochenstube des Kleinen Abendseglers (*Nyctalus leisleri*) in Grimma. - Mitt. für sächsische Säugetierfreunde 2002, S. 37-38.

ZÖPHEL, U. & MAINER, W. (2009): Kleiner Abendsegler (*Nyctalus leisleri*) Kuhl 1817. - In: HAUER, S., ANSORGE, H. & U. ZÖPHEL: Atlas der Säugetiere Sachsens. - Hrsg.: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, S. 162-164.

Anschrift

Steffen Pocha

Salzstraße 12, 01561 Großenhain

E-Mail: S-Pocha@fledermausverband.de
oder www.fledermausverband.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen für sächsische Säugetierfreunde

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 2011

Autor(en)/Author(s): Pocha Steffen

Artikel/Article: Weiterer Nachweis des Kleinen Abendseglers (Nyctalus leisleri) im Kreis Meißen 46-47